

Aufsteh'n, Hingeh'n und Zuseh'n

19. Erlanger Triathlon lockt wieder viele Sportler und Zuschauer in die Stadt

Am Sonntag, 10. August, fällt unterhalb der Dechsendorfer Brücke der Startschuss für den 19. Erlanger HypoVereinsbank- Mitteltriathlon und den 14. Erlanger FINISH LINE- Kurztriathlon.



Der Erlanger Mitteltriathlon zählt bundesweit den fünf größten Veranstaltungen dieser Art. Foto: Veranstalter

800 Triathleten aus ganz Deutschland werden zu ihrem Wettkampf starten und sich in den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen messen.

Die Schwimmer werden ab 9 Uhr zeitversetzt starten. Ebenfalls um 9 Uhr ist der Beginn des Kurztriathlons für die 1.500 Meter lange Strecke zwischen Dechsendorfer Brücke und Membacher Steg. Die Teilnehmer des Mitteltriathlons starten ihre 2000 Meter Strecke unterhalb der Dechsendorfer Brücke um 9.05 Uhr und um 9.15 Uhr. Anschließend finishen die Triathleten auf dem Sportgelände des TV 1848 Erlangen. Im Ziel, dem Sportstadion des TV 1848 Erlangen, können dann ab 10,45 Uhr die ersten Finisher angefeuert werden

Triathlon mit dem besonderen Flair Sportler bleiben Erlangen treu

Der Challenge-Triathlon in Roth nennt sich gerne markig „Best Old Race“. In Erlangen verzichtet man auf einen solchen Slogan, obwohl der Triathlon dort am Sonntag auch schon seinen 18. Geburtstag feiert.

ERLANGEN (cdo) — Nach den ersten Franken-Triathlons und der Ironman- Premiere 1988 in Roth hatte Erlangens Triathlon-Vater Heinz Rüger 1989 das erste Rennen über die halbe Ironman-Distanz (2 km Schwimmen, 80 km Radfahren, 20,3 km Laufen) organisiert. Heute ist der Erlanger Triathlon weniger zum internationalen Event expandiert, sondern vielmehr eine Breitensportveranstaltung geblieben. Seit Jahren ist der Triathlon mit 500 (Mitteldistanz) und 300 Startplätzen (olympische Kurzdistanz/beide Start 9 Uhr) im Vorfeld ausgebucht. 45 Prozent der Teilnehmer kommen aus der Metropolregion Nürnberg, sagt Organisatorin Ulrike Rabenstein. Dass sich die Siegerliste des Erlanger Triathlons wie ein Who's Who der mittelfränkischen Triathlonelite liest, ist ebenfalls kein Zufall. Rainer Müller- Hörner, Faris Al Sultan, Swen Sundberg, Markus Schönweis, Bernd Hagen und Markus Forster haben hier gewonnen, bei den Frauen Dagmar Matthes, Claudia Dorr, Heike Funk und Isabella Jungfer – auch alle keine Unbekannten.

Sundberg kehrt zurück

Dabei sind Swen Sundberg die 250 Euro, die er für einen Sieg am Sonntag bekommen würde, herzlich egal. Der Triathlonprofi startet zwar für die Bundesligamannschaft des TV 1848 Erlangen, es steckt aber auch persönliche Verbundenheit dahinter, dass Sundberg trotz vollem Kalender immer wieder beim Heimrennen antritt. Schließlich hat er 1989 im Alter von 15 Jahren seinen ersten Kurztriathlon in Erlangen absolviert.

Unter den Athleten hat sich Erlangen wegen seiner guten Organisation und seiner familiären Atmosphäre einen Namen gemacht. So wurde vor Jahren die Startzeit der Mitteldistanz von acht auf neun Uhr verlegt, das erleichtert die Anreise. Und auch die Zuschauer, die nun das Schwimmen von der Dechsendorfer Brücke verfolgen können, wissen, was sie am Erlanger Triathlon haben.